

Das Wort am Sonntag von Olaf Thomas Opelt 24.05.2020

Hallo Deutsche, Leser und Nichtleser,

ich möchte heute noch einmal vor allem für die neu hinzugekommenen Nichtleser kurz über den Begriff Reichsbürger ausführen.

1913 wurde im Wilhelminischen Kaiserreich das Reichs- und Staatsangehörigkeitsgesetz von den Herrschern (allen Reichsfürsten) in Kraft gesetzt.

Am 29.11.1918 wurde durch den Thronverzicht von KW II. und seinen Thronerben die Reichsverfassung aus dem Jahr 1871 null und nichtig, da ebenso alle anderen Reichsfürsten ihren Thronverzicht in ihren Herrschaftsbereichen erklärt haben.

Halt! Bei den Wittelsbachern gibt es da schon ein Problem, denn dieser König hat vermeintlich niemals seinen Thronverzicht erklärt und nur alle Verbeamteten von ihrem Diensteid entbunden. Wenn man aber alle Verfassungsorgane von ihrer Pflicht, die sie gegenüber der Verfassung, die vom König in Bayern in Kraft gesetzt wurde, entbindet, ist das nichts anderes als dieser Verfassung den Todesstoß zu geben und damit seine Herrschaft aufzugeben, zumal keine andere Erklärung von Ludwig III. vorliegt, dass er seine Herrschaft aufrechterhalten wolle.

Nebenbei gibt es da noch ein kleines Problem und zwar das der Blutlinie, denn der Märchenkönig soll angeblich einen nichtehelichen Sohn gehabt haben, den er kurz vor seinem fragwürdigen Ableben noch anerkannte, also dieser der eigentliche Herrscher in Bayern sein müsste und der damalige Nachfolger vom Märchenkönig letztendlich ungerechtfertigt auf dem Thron saß.

Ja, so was wird noch heute verfolgt und zwar von den sog. [Guglmännern](#), was man eigentlich für unglaublich hält, obwohl es einfach nur Wahrheit der geistigen Armut ist. Aber mit den Wittelsbachern gibt es auch andere Angelegenheiten, die nicht in Ordnung sind. Dazu aber später mehr.

Zurück zum RuStAG von 1913 und dem Nichtigwerden der Reichsverfassungen.

Dr. jur. Giese hat in seinem Bonner Kommentar (Grundgesetzkommentar) aus dem Jahr 1949 auf Seite 4 folgend geschrieben: „Das „Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland“ soll nach Art. 145 mit dem Ablauf des Tages der Verkündung, also am 23.5.1949 um 24 Uhr

in Kraft getreten sein. Dies bedarf staatsrechtlicher Klärung. Die Frage, ob das Inkrafttreten einer Verfassung vor dem Inslebentreten des Staates möglich sei, ist zu verneinen. Positives Recht eines Staates kann vielleicht diesen Staat überleben, nicht aber seiner Entstehung vorausgehen.

Auf den Gründungszeitpunkt der BRiD werde ich später noch einmal zurückkommen.

Mir geht es hier um das Positive Recht, welches das RuStAG darstellt.

Positiv ist hier nicht in Form von gut und böse gemeint, sondern der Begriff für innerstaatliches

Recht gegenüber dem überpositiven Recht, das überstaatliches Recht bezeichnet, z. B. Verträge zwischen zwei verschiedenen Staaten.

Da die Weimarer Verfassung vom Volk (Art. 1) nicht in Kraft gesetzt wurde, während deren Zeit das RuStAG stillschweigend weitergegolten hat, wurde erst von Hitler das RuStAG in Mitleidenschaft gezogen. Im Zuge der Gleichschaltung der Länder mit dem Reich, vom 31.3.1933, das am 7.4.1933 noch eine Steigerung erhielt, wurde auch das RuStAG entsprechend kastriert, da es keine mittelbare Staatsangehörigkeit der einzelnen Länder mehr zu geben hatte; also nur noch die unmittelbare Reichsangehörigkeit des Hitlerreichs/des 3. Reichs. Im Zuge des Neuaufbaus des Reichs mit dem Gesetz vom Januar 1934 folgte dann die „[Verordnung zur Regelung der Reichsangehörigkeit](#) „ vom 5.2.1934.

Von den Hitlerschergen wurde das noch mehrmals geändert bis zur 13. Verordnung vom 1.7.1943, die letztendlich mit Kontrollratsgesetz Nr. 1 aufgehoben wurde. Da aber in einer Demokratie, also Volksherrschaft, der Herrscher das Volk über ein solches Gesetz zu entscheiden hat, ist das diktatorische Hitlergesetz null und nichtig. Da seit 1919 auf dem Gebiet des deutschen Staates angeblich Demokratie/Volksherrschaft besteht, wäre also nur das Volk in der Lage das Staatsangehörigkeitsgesetz entsprechend zu wandeln. Da aber weder 1949 noch 1990 das GG vom Volk in Kraft gesetzt wurde, obwohl es in den jeweiligen Präambeln geschrieben steht, ist nach wie vor das Positive Recht des Reichs-. Und Staatsangehörigkeitsgesetzes von 1913 völkerrechtlich in Kraft, umso mehr, da seit 1973 für die BRiD und die DDR im Zuge des Grundlagenvertrags die zwei [Menschen rechtspakete](#) verbindliches Recht wurden, in denen jeweils im Art. 1 das Selbstbestimmungsrecht der Völker vorgeschrieben ist.

Somit ist die Bezeichnung von Menschen als Reichsbürger, die ihren Unmut über die Verwaltung der BRiD offen stellen, eine bösertige Verleumdung, die den Menschen als Anhänger des Hitlerfaschismus verunglimpft. Umso deutlicher wird die Verleumdung, da das BRiD Regime das bis 1999 gültige, also noch 9 Jahre nach der vermaledeiten Wende, Reichs- und Staatsangehörigkeitsgesetz in das [sog. deutsche Staatsangehörigkeitsgesetz vom 23.7.1999](#) gewandelt hat. Ohne verfassungsgemäße Grundlage aber ist dieses kein Gesetz, sondern eine willkürliche Regel und vergleichbar mit der Regel aus dem Jahr 1934.

Man staune, um das RuStAG am 23.7.1999 aufheben zu können hat man sich ermüßigt gefühlt am 15.7.1999 die Hitlerverordnung vom 5.2.1934 aufzuheben, obwohl das schon 1945 mit dem Kontrollratsgesetz Nr. 1 geschehen war.

Das ist schon recht schwer zu verstehen und wenn man es ausführlicher beschreiben will, sprengt es hier den rahmen und würde zu einem Buch.

1990 waren sich aber [wichtige Männer einig wie verfahren werden sollte](#) und es hat damals nicht das Volk dazu gebraucht.

In einem historischen Roman wird einem Führer der Prieuré des Sion folgende Wörter zugeschrieben: „*Nicht entschuldigen, denn jede noch so falsche Entscheidung wird von allen mitgetragen Wenn sie nicht zurückgenommen werden kann, wird sie durch eine Gegenmaßnahme neutralisiert.*“

Wollen wir den Satz hier stehen lassen und davon ausgehen, dass es dem Prieuré de Sion tatsächlich **nicht** mehr gibt und die Gründung eines solchen Ordens 1956 wahrhaftige Augenwischerei/Irreführung war.

Dass aber die Maßregel aus dem Zitat weiter fortlebt, ist auch aus den „Protokollen der Weisen von Zion“ zu erfahren (bei Des Griffin „[neues Testament Satans](#)“)

Ha, der rotzige Querulant Opelt wieder, die blanke Verschwörungstheorie!

Es mag sein, dass diese Protokolle noch keinen 100%igen historischen Nachweis haben. Lassen wir es einfach links liegen und schauen auf neuzeitige Aussage von Führern.

So ließ Leut Juncker verlauten: „

„Wir beschließen etwas, stellen das dann in den Raum und warten einige Zeit ab, ob was passiert. Wenn es dann kein großes Geschrei gibt und keine Aufstände, weil die meisten gar nicht begreifen, was da beschlossen wurde, dann machen wir weiter - Schritt für Schritt, bis es kein Zurück mehr gibt.“

Ist diese Verlautbarung nicht im selben Sinne wie die Aussage aus dem historischen Roman, die dem Prieuré de Sion zugeschrieben wird?

Wollen wir zurück zu dem fast 3000 Jahre alten Plan, bei dem wir zuletzt Anfang des 14. Jahrhunderts mit dem Tod des Großmeisters der Templer Jacques de Molay stehen geblieben sind.

Im Jahre 1250 hatte das Heilige Römische Reich Deutscher Nation ungefähr folgendes Gebiet in sich.

Da war das eigentliche Deutschland begrenzt von der Nordsee, dem Rhein, der Donau und nun schon über die Elbe hinaus am südlichen Ufer der Ostsee bis hin zur Memel und im Süden bis hin über die Spree mit der Markgrafschaft Meißen. Dazu kommen folgende [Gebiete Königreich Arelat](#), was vorher das Hochburgund war. Böhmen, was damals die Markgrafschaft Mähren und die Grafschaft Glatz umfasste sowie später schlesische Gebiete dazukamen. Auch Polen war damals dem Deutschen Kaiserreich angegliedert. Ungarn und Österreich gehörten ebenfalls zum Kaiserreich, zwar mit ständigen Gebietsänderungen wegen dem Ansturm aus dem Osten und Südosten wegen dessen es viele Verwerfungen zwischen Kaiser und den Regionalfürsten gab.

Jetzt kommen wir zu einem verwirrenden Teil des alten Kaiserreichs, Italien.

Der Nordteil, die Lombardei war stets ein Streitapfel zwischen den eigenständigen Fränkischen Königreich und dem Deutschen Kaiserreich. Pisa, Venedig und Genua waren starke Seerepubliken, die aufgrund ihrer damaligen Handelsmacht eigenständig waren und stets im Streit mit den anderen Mächten wie dem Fränkischen Königreich, dem deutschen Kaiserreich, aber auch den Normannen lagen.

Der Süden Italiens wiederum, **Kampanien** mit seiner Hauptstadt Neapel gehörte ebenfalls zum Kaiserreich und war im ständigen Wechsel zugehörig zum Königreich Sizilien. Und um dieses wurde ebenfalls viel Blut von Christen durch Christen vergossen.

Ein schöner klangvoller Name einer Gegend, die Provence, gehörte damals zeitweilig durch Erbvertrag auch dazu.

Eine wahrlich aufregende Sache für einen Kaiser ein solches Reich zu beherrschen. In der damaligen Zeit mit entsprechenden Verkehrsmitteln ein fast unmögliches Ding, so dass in vielen Gebieten die Grafen und Fürsten geschalten und gewaltet haben wie sie wollten, bis sie der habgierigen Macht eines Stärkeren unterlegen waren.

Leidtragender war mit Sicherheit immer das Volk, aus dem das Letzte herausgepresst wurde um die Kriege gegeneinander zu führen.

Was war aber mit der Mitte Italiens? Was war mit Rom?

Das Gebiet um Rom und diese Stadt als Papstsitz lasse ich hier unbedingt aus meinen Ausführungen heraus, denn darüber genauer auszuführen, bin ich wegen fehlenden Wissens noch nicht in der Lage.

Besonders Autoren wie , Wilhelm Kammeier und Heribert Illig sind führend mit Theorien über das Erfinden der Geschichte durch die Katholen.

Man kann das sehr wohl aus heutiger offizieller Seite als Verschwörungstheorien bezeichnen, da kein ausreichendes Wissen über das Gesamte vorhanden ist, zuwenig wahrhafte Historiker bereit sind darüber zu berichten und für den Herrscher nicht sein darf, was nicht nutzt.

Warum erwähne ich das hier?

Weil mir verschiedenes aus der sog. offiziellen Geschichte quer bei der geistigen Verdauung liegt.

Es ist unbestritten, dass sich das alte Römische Reich hauptsächlich unter Julius Cäsar in das heutige Frankreich ausgedehnt hat. Beim Niedergang des Römischen Reiches und der Entstehung der katholischen Kirche, deren Mächtige sich aber ebenso nach Norden verzogen haben und in Paris ihre erste Universität gründeten.

Die katholische Kirche bildete ihre Schüler in Paris aus und nicht in Rom, wo die erste Universität erst 100 Jahre später gegründet wurde. Vor Paris gab es in Europa noch viele andere Universitäten, auch in Italien, so z. B. in Bologna und Salerno, wo jedoch hauptsächlich Medizin und Recht gelehrt wurde. Sogar in Neapel unter dem Staufer Friedrich II. wurde 1224 eine Universität gegründet.

Das nächste Problem mit dem Papstsitz in Rom hatte ich, bevor ich von den Theorien von Kammeier und Illig erfuhr.

Es ging um die berühmte Zeit als sich drei Päpste um die Macht in der katholischen Kirche stritten. Davon soll einer in Avignon gesessen haben, einer in Pisa und der dritte in Rom. Und das ist völlig unglaublich, da die Kirche selbst schreibt, dass mit Martin V. erst 1418 ein Papst wieder in Rom saß. Glaubwürdiger ist es, dass der dritte in Spanien unter dem Schutz der damaligen Habsburger saß. Aber wie gesagt, nichts Genaues weiß man nicht. Die anderen stellen es aber als „Offensichtlichkeit“ dar.

Streit bedeutet, dass gleich einmal 4000 Menschen umgebracht werden, weil sie nicht glauben wollten, was sie sollten, und das im Namen Gottes. Ich meinte gerade, drei Päpste. Schaut man dann aber auf verschiedene Seiten, kommen noch einige andere Päpste hinzu und alles wird ein Sammelsurium von Dingen, die keinen nachhaltigen Beweis erbringen können. Eine Arbeit über diese Sache, die auf der Seite der [Salzburger Universität](#) steht, ist zumindest in dem Sinne ein kleiner Lichtblick, da der Autor folgend schreibt: *“An diese Aufgabe muss ich, Wohl oder Übel, mit*

viel "Mut zur Lücke" herangehen – die Auswahl der besprochenen Gegenstände richtet sich sowohl nach meinem Verständnis für deren Wichtigkeit als auch nach persönlichem Interesse.“

Hervorragend, dass aufgezeigt wird, dass man Mut zur Lücke haben muss, um über die privaten Interessen der Machtgierigen zu schreiben. Mit Lücke ist die Wissenslücke gemeint, denn schaut man bei Wikipedia rein oder unmittelbar bei der katholischen Kirche, dann trifft man mit Sicherheit auf zensierte Texte. Aber auch bei anderen Texten kommt ein solches Wirrwarr auf, dass ich nicht gewillt bin, mich monatelang hinzusetzen, um hernach noch konfuser aus der Sache herauszugehen, als man so schon ist.

Ich hab dann mal ein Paar Texte, die sich jener antun kann, der es unbedingt will und gebe sie hier nur an um verständlich zu machen, was man für eine Abneigung bekommt, wenn man den katholifarischen Dreck so unter die Nase gerieben bekommt.

[1](#); [2](#); [3](#); [4](#); [5](#); [6](#); [7](#);

Eine kurze Begriffserklärung möchte ich dazu noch abgeben. Mit der Avignonesische Obödienz ist die sog. babylonische Gefangenschaft gemeint, weil die Päpste sogar nach Kirchengaussage nicht in Rom saßen und mit Martin V., der im Konstanzer Konzil gekürt wurde, erst 1418 wieder dahin zogen. Wie kann man den Katholen Erdichtetes und Erlogenes vorwerfen, wo sie doch angeblich Jesus im Banner führen? Ja und als Stellvertreter Gottes hat sich auch Benedict XIII. gefunden und es wird heute noch von Irrigen versucht diesen damaligen Gegenpapst als rechtmäßigen Papst von der katholischen Kurie anerkennen zu lassen.

Da möchte ich zum Abschluss zu dieser Sache auf die sog. Konstantinsche Schenkung verweisen. Dabei aber auf einen anderen „Verschwörungstheoretiker“, den [Tagesspiegel](#).

Nun aber weg von diesem Spuk, der nichts mit Umerziehung zu tun hat, sondern reine Erpressung zum Aberglauben darstellt.

Im Fortgang der Geschichte kommen wir auf das Jahr 1455, in dem Jahr als man die Schrift des Tacitus wieder aufgefunden hat und das nicht in Rom, sondern in einer Abtei bei Hersfeld. Geht es hier schon wieder weiter? Ich möchte vermeinen, dass an jeder Sage, an jeder Legende auch etwas Wahres ist, aber leider so mit Mystik vermischt, dass kein klares Wissen herauskommen kann.

Ich hatte schon geschrieben, dass die Schrift des Tacitus durch die römische Kurie genutzt wurde, um den Deutschen in ihrem „anmaßenden“ Wesen auf die Füße zu treten. Man den deutschen Fürsten, die dem Willen der Kurie nicht nachgaben, aufzeigen konnte, dass sie nichts weiter als die Nachfahren von Barbaren sind. In Umkehr haben die deutschen Fürsten nicht faul, sich ebenso gegen die römische Kirche gewandt, indem sie sich das was ihnen gerade gepasst hat, aus der Schrift des Tacitus herausgezogen haben.

So ging es eine ganze Weile und es kam letztendlich auch zum Dreißig Jährigen Krieg, in dem die katholischen und protestantischen Fürsten das Volk, was ihnen jeweils greifbar war, im Namen Gottes gegeneinander gehetzt und damit Deutschland flächenweise ausgerottet. Auf Seiten des Frankenreiches hat sich insbesondere die graue Eminenz Kardinal Richelieu zur Erhaltung der fränkischen Macht eingemischt. Er war sich dafür nicht zu schade mit den protestantischen Schweden in ein [Bündnis](#) zu treten. Was man halt nicht alles macht um die Gier zu befriedigen. Das war 1631, zuvor hat er aber schon 1624 in Compiègne ein anderes Bündnis gezimmert, denn wie man aus den Büchern von Alexandre Dumas weiß, war Richelieu sehr fleißig im Ränkeschmieden. Und das als Angehöriger des Dominikanerordens. Der Orden, der vor den Jesuiten in Ausgiebigkeit die Inquisition betrieben hat und das auch nur um den Menschen den rechten Aberglauben zu

schenken.

Über das Bündnis, was Richelieu in Compiègne geschmiedet hat, kann man, höre und staune auf der Seite [Gralsmacht.com lesen](http://Gralsmacht.com).

Ja Compiègne, ein wahrlich historischer Ort, denn schon die Merowinger haben da eine Pfalz gehabt. Die Merowinger bekanntlicher Weise jene, die die unmittelbare [Blutlinie](#) zu Jesus besessen haben sollen. Und halt! Das sogar bis heute in das Haus Arenberg und in das Haus Nassau.

Der Dreißig Jährige Krieg endete mit großen Neuaufteilungen von Gebieten und Machtbereichen. Bündnisse wurden erneuert, beendet und neue geschlossen, bezahlt dafür hat immer wieder das Volk mit Blut und Leben.

Kommen wir zu einem anderen großen Reich, das sich seit Anfang des 18. Jahrhunderts Großbritannien nennt und sich nach und nach neben dem katholischen Reich, vor allem in der fernöstlichen Welt Gebiete erbeutete. Das geschah aufgrund der Stärke seiner Seemacht, mit der es die portugiesischen und spanischen, im fernen Osten aber vor allem den holländisch-niederländischen Kolonialisten in die Parade fuhr. Waren es einst die italienischen Seerepubliken, die den Handel über das Mittelmeer aus dem nahen, mittleren und fernen Osten beherrschten, da die Waren aus dem Fernen Osten (China, Indien, Indonesien) über den Landweg an das Mittelmeer gebracht wurden, waren es später vor allem die Portugiesen, die nach und nach an der Westküste Afrikas bis hinunter zum Kap der guten Hoffnung den Seeweg nach Indien suchten und ihnen dann die Holländer und Niederländer folgten. Die Niederlande und ihr Ort Utrecht haben eine Bedeutung bei der Beendigung der spanischen Erbfolgekriege. Auch mit Ende dieser Kriege wurden Machtverhältnisse neu aufgeteilt. Seit damals, [1713](#), gehört das spanische Gibraltar zu England und bietet dieser Macht bis dato einen hervorragenden strategischen Punkt um die Macht im Mittelmeer zu sichern, wobei es damals hauptsächlich um die Sicherung der Profite beim Sklavenhandel ging. Und wieder einmal waren die größten Verlierer die Katalanen, die noch heute in ihren Rechten unterdrückt werden.

Spätestens seit dem Sieg der englischen Seekriegsflotte gegen Napoleon bei Trafalgar, war die englische/britische Flotte so erstarkt, dass sie der Großmannssucht jener, die die Londoner City beherrschen, vom allerfeinsten befriedigte. Bekanntlicher Weise wurde diese Macht aber nach einem Jahrhundert durch die ehemaligen britischen Kolonien in Amerika wieder gebrochen. Auch hier ist im Hintergrund ein und dieselbe finanzielle Macht am Werk gewesen, die einerseits nach Waterloo die Londoner City beherrschte und seit 1913 über die FED die USA; es sind die Rothschild-Clans unter deren Finanzfittichen die Rockefeller, die Vanderbilts, die Morgans und all die anderen Familien erstarkt sind.

Im Zuge der Fülle der Profite, die aus dem Handel mit dem fernen Osten von England aufgebracht werden konnten, wurde um 1600 die English East India Company gegründet.

Diese Company hatte schon nichts mehr mit dem Königshaus zu tun, sondern gründete auf die Londoner City, also jenen, die die finanzielle Macht in England besaßen und die Londoner City wurde bereits im Jahr 886 als eigenständiger Standort für Händler gegründet.

Zu beachten ist hier, dass zumindest bis in das 15./16. Jahrhundert die Juden keine hohen Machtstellungen innehatten, sondern alles von sog. Christen beherrscht wurde. Da den Christen eigentlich das Geldwecheln und Geldnehmen nicht erlaubt ist, haben sich im Geldwechsel und Kreditgeben, also der Zinssparte, die Juden verdingt, da ihnen sog. „[ehrliche](#)“ [Berufe](#) wie im normalen Handwerk nicht gestattet waren. Sie haben hauptsächlich in der Medizin und den

Geisteswissenschaften gearbeitet, außer in ihrem ganz normalen Leben, in ihrer privaten Wirtschaft und im Handel. Aber auch der Handel in den sog. Seerepubliken wie Pisa, Genua und Venedig waren die Christen in führenden Positionen. So u. a., die Medici, die aber wie schon bei den Templern zu erfahren war, sich nichts daraus gemacht haben, dass ihnen eigentlich das Zinshandwerk nicht gestattet war. Umso mehr schon damals das große Geld nicht mit wertschöpfender Arbeit, sondern in der Finanzwirtschaft mit Raub und Brandschatzung (Kriegen) und eben den Zinsen „erwirtschaftet“ wurde.

Alle Fürsten haben wenn sie in Geldnot waren sich meistens wenn es schnell gehen musste, das Geld bei Juden geholt und oft war es so, wenn es zur Rückzahlung kam, dass den Juden der Garaus gemacht wurde, um eine ehrliche Rückzahlung zu umgehen.

So waren es dann eben die Juden, die sich das nicht mehr gefallen lassen wollten und den Spieß umgedreht haben. Man möchte vermeinen, dass das ja nichts weiter als gerecht wäre. Da es aber der Vernunft widerspricht Gleiches mit Gleichem zu vergelten, kann ich es jedoch nicht gut heißen, was auch ein jeder andere Vernunftbegabte so sehen wird.

Im Alten Testament steht zwar „Auge um Auge, Zahn um Zahn“, wobei wir ja bereits wissen, dass Jesus zugesprochen wird, dieses nicht so zu halten, aber auch „*Wenn dir einer auf die linke Wange schlägt, dann halte ihm auch die rechte hin*“, ist nicht richtig, sondern, so kann man es in den Friedensevangelien lesen, ist nach dem ersten Angriff sehr wohl eine Gegenwehr gerechtfertigt, diese aber muss nach heutigem Gesetz in angemessener Abwehr stehen, denn ansonsten ist die sog. Notwehr überschritten.

Besonders in der Zeit als es in England gärte und sich die Katholen von den neugegründeten [Anglikanern](#) wegen der Macht des Geldes in den Haaren lagen, kam es dazu, dass sich die Juden, die sich in den niederen Landen niedergelassen hatten, je nach Machtlage auf die Insel und zurück begaben, um am Gelderwerb teilhaben zu können. Die große jüdische Macht des Geldes, die dann die Welt beherrschen sollte, entstand aber erst mit der Rothschild Familie, deren Urvater im Frankfurter Ghetto einen Münzhandel und Geldwechsel betrieb.

Von dort aus sendete er einen Sohn (Mayer Amschel) zu einer Lehre zu den Oppenheimern, die bereits eine Bank betrieben. Er kehrte mit 20 Jahren ins Ghetto zurück um die Wechselstube und den Münzhandel seines Vaters zu übernehmen und vergrößerte diese Firma, so dass diese Familie aus Platzgründen aus dem Haus mit dem grünen Schild in das Haus mit dem roten Schild umzog. Daher stammt der Name Rothschild. Ein Sohn Mayer Amschel, Nathan, von wurde dann nach London gesendet um dort die Geldgeschäfte weiter auszubauen. Hier gelang es ihm aufgrund des Nachrichtendienstes, den die Rothschilder sich inzwischen aufgebaut hatten, die englische Börse zu sprengen, da er bereits wusste wie die Schlacht in Waterloo ausgegangen war, er sein ganzes Geld, was er zum größten teil in Verwaltung für andere hatte, auf Napoleon setzte, die anderen Börsianer ihm das nachmachten und es ihm gelang sein Geld zurückzuziehen bevor die Kunde von Napoleons Niederlage in London einging. Die Aktien schwanden darauf auf ein Minimum und Rothschild konnte sie billig aufkaufen. Er machte damit einen so großen Gewinn, dass er nun das Vielfache an Geld, was er verwaltete eingenommen hat und jene, denen das Geld eigentlich gehörte, nicht am Gewinn beteiligte. Das war die Grundlage der Finanzmacht, die heute die Welt beherrscht.

Wir sind schon in das 19. Jahrhundert eingedrungen. Um aber die Parallele zu sehen nochmals zurück in das 17. Jahrhundert. Schon immer gab es ehrlich und aufrichtige, die trotz ihrer Angehörigkeit zum Katholizismus versuchten die Gedanken Jesus wahrhaft in den Vordergrund zu stellen. So u. a. von mir immer wieder erwähnt Thomas von Aquin und Dante Alighieri, die ihr Leben aber von ihrer Kirche deswegen zerstört bekamen. Später gab es den Juden Baruch de Spinoza, der nicht nur Schwierigkeiten wegen seiner ehrlichen Aufrichtigkeit von seinen mosaischen „Brüdern“ bekam, sondern auch von der katholischen Kirche. Nachfolger dieser

Menschen waren dann die führenden Philosophen der Zeit der Aufklärung, wobei ich hier hauptsächlich den Engländer John Locke (1632-1704), den Schotte David Hume (1711-1776), den Schweizer Jean Jacques Rousseau (1712-1778) anführen möchte. Ein Jahrhundert vorher hat der Italiener Machiavelli (1469-1527) im Gegensatz zu den Aufklärern seinen Verstand zum Nutzen seines Fürsten angewandt, die besonders in der Schrift „Der Fürst“ inzwischen weltweit bekannt ist und auf deren Grundlage von den Mächtigen der westlichen Welt tatsächlich noch gearbeitet wird.

Besonders bekannte Aufklärer haben in Deutschland im 18. und Anfang des 19. Jahrhunderts gearbeitet. Hier wiederum mein Lieblingsphilosoph Immanuel Kant und Arthur Schopenhauer, der seine Arbeit nicht nur auf Kant aufbaute und die verschiedenen philosophischen Lehren weiterentwickelte. Die Zeit dieser zwei deutschen Philosophen hat wiederum parallel die Zeit der Romantik begleitet. Sie war im Grunde genommen das Bindeglied zwischen Aufklärung und Idealismus von ca. 1780-1830 wird als Zeit der Romantik bezeichnet. Und gerade in dieser Zeit ist den Deutschen die Schrift des Tacitus wieder von vielen Seiten anheim gestellt worden. Leider überwogen dabei jene, die die Tacitus Schrift für ihre Zwecke missbrauchten um die Deutschen in ungebildeten Hochmut zu führen, der besonders irrsinnig mit dem reinen germanischen Blut einherging.

Dazu hier aber erst einmal einen Zwischenstopp um hier wieder zum ganz normalen heutigen Irrsinn zurückzukommen.

Die neue Normalität wird gepredigt. Ebenso der Zusammenhalt.

Was aber ist die neue Normalität. Klar und einfach, die alte, nur ein paar Schritte weiter.

Ein Paar Schritte nach Juncker Art, von mir als der Zionistschritt bezeichnet. Und dieser Schritt ist im einzelnen immer eine Schrittfolge: zwei Schritt vor und einen zurück und damit mit jeder Schrittfolge einen Schritt weiter in der Vollendung der Machtansprüche.

Allein in diesem Jahr gab es die Vollendung zwei solcher Schrittfolgen.

Die eine Schrittfolge, die nach vielen Jahre ihren Abschluss fand, der ganze Dreck um den angeblichen Klimawandel, dessen Auswirkungen aber aufzeigen, dass es nichts weiter wie [Klimaverschiebung](#) ist, wenn man das Klima weltweit in Augenschein nimmt. Wozu aber genau so Geduld gehört als wenn man den ganzen Wirrwarr um die Päpste entwirren will.

Dieser Dreck um das ganz natürliche Klima hat inzwischen zig weltweite Konferenzen nach sich gezogen. Der [Emissionshandel](#) für Industrie und Luftfahrt ist voll am Laufen und bringt Milliarden an Profit. Wenn aber gerade Staaten wie China diese Profite wegen ihres [Irrsinns blockieren](#), dann ist ihnen nichts gutes aus dem Westen zu gönnen. Da der große Emissionshandel inzwischen einigermaßen ausgenutzt ist, braucht es weitere Profite um das imperialistisch/kapitalistische Schneeballsystem am Laufen zu halten. Den Deutschen wurde dafür das Klimapaket auf den Buckel gebunden, ohne das es allzu große Regungen gab und damit Juncker wieder zum Spruche kommt: „...weil die meisten gar nicht begreifen, was da beschlossen wurde, dann machen wir weiter - Schritt für Schritt, bis es kein Zurück mehr gibt“.

Was hat dazu geholfen, den Deutschen das Klimapaket so leicht und ohne zu murren aufzubinden? Der ganze Hype um das Corona, der sogar die Ausländerfeindlichkeit weitestgehend in Vergessenheit brachte und sich deswegen Pegida um nicht in Vergessenheit zu geraten, um Proteste gegen die Schutzmaßnahmen zu kümmern.

Kein Wort von Pegida aber, dass ein wirklicher Schutz gegen Corona Erreger das Kolloidale Silber

ist.

Und jetzt kommt der große Zusammenhalt, was letztendlich nichts anderes bedeutet, als die auferlegten Maßnahmen zu dulden um nach Möglichkeit nicht zu begreifen, dass die Maßnahmen nach Corona nie mehr völlig aufgehoben werden.

So kommt doch weiß Gott die Wahlschlappe in Form von Leut Kretschmer als amtsanmaßender Sachsenchef auf die Straße zu den Corona Protestlern um mit ihnen zu sprechen und getraut sich das ohne Maske. Unter anderem ging es dabei um die Corona Impfung, die es geben wird. Und Kretschmer beteuerte wiederholt, dass es unter ihm keinen Zwang zu einer solchen Impfung geben wird. Oh ja, und dann sind ja auch ein paar Gutmenschen drum herum und beteuern, dass das Leut Kretschmer das schon früher offen geäußert hätte.

Dieselben Gutmenschen stehen dann auch gleich parat, wenn zornentbrannte Menschen mit zwar derben aber klaren Worten diesen Herrn Amtsanmaßer ein paar Worte Wahrheit unter die Nase reiben und blocken ab, dass sie als Gutmenschen kein Geschrei haben wollen, sondern sich in Ruhe unterhalten. Ja, glaubt man denn wirklich, dass ein solches Leut unvorbereitet und ohne entsprechende Begleitung auf die Straße geht? Mitnichten, er war nur so schlau, es nicht öffentlich anzukündigen, denn dann wären mit Sicherheit die Wogen übergeschwappt. Die Gutmenschen um ihn herum wären nicht zur Wirkung gekommen. Menschen mit ihrem berechtigten Zorn gegen die Politik werden dann auch nicht zu [Gesprächen in Rundfunkanstalten wie den MDR](#) geladen, der in Art der Konstantinischen Schenkung mit einem Staatsvertrag Rundfunkgebühren erpresst, sprich bis hin dass sie wilde Kommissare (Bürgerservice) loslassen um diese zwangszuvollstrecken.

Was aber sind die Äußerungen von Kretschmer wert? Eine Äußerung von einem, der der Christen beherrschenden Partei angehört, der Partei, dessen Chef einst das [Merkela](#) war?

Was ist die Beteuerung, dass es keinen Impfwang geben wird, wert, wenn im selben Atemzug das [3 x G den Impfwang gegen die Masern „vorerst“ bestehen](#) lässt? Wie viel Tote gab es inzwischen im Zusammenhang mit Corona? 8352! Corona ist also tatsächlich gefährlich für das Menschenleben. Aber wie viel gab es Maserntote? In den letzten zwei Jahren einen! Und der Impfwang für die Masern wird aufrechterhalten, was erwarten lässt, was mit dem Impfwang mit Corona wird. Und keiner von diesen Maulhelden, nicht nur die von Pegida, sondern auch die von der Merkela Mischpoke lassen einen Ton über Kolloidales Silber von sich. Kein Leut spricht von Impfschutz gegen Krebs und Demez. Gegen Krebs gibt es ja schon eine chemische Keule und die befördert pro Tag 520 Menschen profitabel in den Tod. Da wäre jeder Impfschutz ein Hemmnis für den Profit. Äh Impfschutz, ich meine Vernunft und zwar die, dass man einem [biologischen Konflikt](#) eine [biologische Lösung](#) entgegensetzen muss. Na ja und die Demenz fordert ja auch nur 850 Tote allein in Deutschland und es ja nun inzwischen wieder die Ferienflieger an den Himmel geschickt um ihre Kondensstreifen ziehen zu lassen. Ferienflieger? Mit wem wohin? Sind es doch umgerüstete Flieger, die einzig zur Bearbeitung des Himmels da sind, Bahn für Bahn, wie man es mit Landwirtschaftsgeräten auf den Äckern tut? Sind es gar keine Kondensstreifen, deren gefrorenes Wasser kurze Zeit hinterher unsichtbar in die Atmosphäre aufgeht? Sind es also doch Chemiestreifen, die sich nach und nach breit ziehen mit ihren Kohlenwasserstoffpolymeren eine geschlossenen Decke ergeben, in der Art eines Gewächshauses, die dann sanft nach unten sinkt und ohne den Menschen wie ein Stein, der vom Himmel auf den Kopf fällt, weh zu tun. Die Chemiestreifen, die sichtbar aus Kohlenwasserstoffpolymeren bestehen, das Zeug aus dem auch Styropor hergestellt wird. Im Sinken bringt diese Decke den Menschen den Feinstaub, der so beschrieben wird um die Nase. Und mit dem Feinstaub kommt auch gleich noch eine gehörige Portion Aluminium-, Barium- und Strontiumoxid dazu. das braucht der Mensch nach Meinung der [wichtigen Männer](#) um dem Denken entgehen zu können und sich dem Vergessen hinzugeben, da diese Schwermetalle (Gifte) die Synapsen/die Übergänge der Hirnzellen verstopfen und als kleines Zubrot dienen sie wie Grillanzünder zu der Holzkohle zur Entfachung von Entzündungen, nicht nur im menschlichen Körper. Dieser ganze Dreck von empörten Menschen auf die Straßen gebracht wird dann nicht zuletzt vom Rundfunk des Bayerischen „Freistaats“ mit den Keulen der

Verschwörungstheorien bis hin zum Antisemitismus bekämpft. Und leicht wird es diesen Leut unter ihrem Chef [Wilhelm](#) gemacht, da es genug Trolle gibt, die beauftragt sind, Irrsinn unter die Leute zu bringen. Sehr wohl sind die Funkwellen von G5 gefährlich und das nicht nur für den Menschen; und sehr wohl bleibt der Respekt gegenüber den Weißkitteln (Domestizierte Schwarzkittel) zu recht am untersten Rand. Aber von einer jüdischen Weltverschwörung zu sprechen ist schon Irrsinn, denn es sind nun einmal nicht die ehrlich und aufrichtig jüdisch gläubigen Menschen, die hinter den Kulissen die ganze Chose lenken, sondern es sind die Zionisten, die sich im 19. Jahrhundert gefunden haben und inzwischen beherrscht von den heimatlosen Zionisten, die Welt mit dem Geld zu Untertan gemacht haben.

Und so verbleiben wenig ehrlich und aufrichtige Menschen, die nicht nur das natürliche Antibiotikum und viele andere Wahrheiten immer wieder versuchen den Menschen näher zu bringen.

Am 5. Mai hat der kühle Voss seinen Ausstand als Chef des 3 x G mit der [Entscheidung zur EZB abgelassen](#). Am 18. Mai kam das 3 x G zwecks der Masernimpfung schon ohne den kühlen Voss in die Öffentlichkeit und einen dritten genauso gewaltigen Schlag hat das [3 x G gleich einen Tag später am 19. Mai losgelassen. Da ging es um den BND](#), der angeblich nicht machen dürfe, was er tatsächlich tut. Hat man dann aber etwas Wissen über diesen Nachrichtendienst und weiß, dass er mit Schergen aus der hitlerfaschistischen Zeit aufgebaut wurde, unter Führung des CIA Vorgängers und auch heutzutage noch unter CIA Führung steht, dann dürfte eigentlich gewiss sein, dass die Entscheidung des 3 x G ein Schlag auf das Wasser war und ebensolche Wirkung hinterlassen wird, wie die Entscheidung zur EZB, auf die das Merkela inzwischen zusammen mit der Macrone den Allerwertesten gesetzt hat.

So beschlossen diese zwei „Helden“ gegen ihre Völker Wiederaufbaubonds (Coronabonds in Art des Rettungsschirms) wegen Corona.

Was meint der Grüßaugust dazu? Leut [Steinmeier](#) meint, dass das Grundgesetz Corona überleben werde, das am 23.5.1949 verkündet wurde. Oh ja, wie recht er hat, es wurde verkündet aber nicht vom deutschen Volk per verfassungsgebenden Kraftakt in Kraft gesetzt, wie es in der Präambel von 1949 heißt. Und ähnlich lautet es in der Präambel von 1990, nun mit dem Zusatz, das es für das gesamte deutsche Volk gelten würde. 1990 wurde aber das GG weder von den drei Westbesatzungsmächten per [Genehmigung](#) zur Geltung gebracht, noch von sonst irgendjemand, sondern es waren sich die wichtigen Männer einig darüber wie verfahren werden sollte. Die wichtigen Männer sind aber nicht das deutsche Volk und dieses ist angeblich nach Art. 20 GG der Souverän, der Herrscher. Was nutzt also wenn Leut Steinmeier und all die anderen bis hin zum [Merkela](#) den Art. 1 GG, der die Würde des Menschen unantastbar machen würde, herausheben, wenn doch die Hoheitsrechte des deutschen Volks ohne seine Zustimmung mit Art. 23 n. F. an das neue Reich/EU abgegeben werden. Was nutzt der Art. 1 GG, wenn das deutsche Volk mit Art. 139 GG die Besatzungsgesetze nach wie vor anzuerkennen hat.

Ich meine all dieser Dreck, der Irrsinn, der durch die Merkela Mischpoke, durch Pegida und andere Nepper, Schlepper, Bauernfänger in das Volk getragen wird, ist nichts weiter als die ausgeklügelte psychologische Kriegsführung aus dem neu ausgerichteten fast 3000 Jahre altem Plan, um der Wahrheit keine Chance zu geben.

Was hilft gegen all diese neue Normalität, die nichts weiter ist als die fortgeschrittene alte Normalität der Volksbeherrschung? Ganz klar das, zu was weise Männer seit tausenden Jahren aufrufen und ich diesen Aufruf auch heute wieder übernehmen, den Aufruf zum guten Denken,

guten Reden und guten Handeln, was dazu führt, dass man sich nicht mehr als Verschwörungstheoretiker, als Reichsbürger, als Rechtsextremer, als Antisemit verunglimpfen lässt, sondern auf den Pfad findet, der zum Ziel der Besserung führt.

Der Pfad, der ein [ziviler/friedlich vernunftbegabter Weg](#) ist, der zu einer volksherrschaftlichen Verfassung führt.

Olaf Thomas Opelt

[Staatsrechtlicher Bürger der DDR](#)

Reichs- und Staatsangehöriger

Mitglied im Bund Volk für Deutschland

[Bundvfd.de](#)